



AG Fruchtsaft und fruchtsafthaltige Getränke Jahresbericht 2013

Obmann: Dr. Christian Sprenger, Paderborn

Anzahl der aktiven Mitglieder: 20; Anzahl der korrespondierenden Mitglieder: 18. Im Berichtsjahr 2013 fanden insgesamt vier Arbeitsgruppensitzungen statt, in denen eine Vielzahl an Fragestellungen erörtert wurde. Neben zwei regulären wurden in zwei außerordentlichen Sitzungen zum einen die Stellungnahme zum Entwurf der Fruchtsaft- und Erfrischungsgetränkeverordnung erstellt und zum anderen ein eigener Entwurf einer Interpretationshilfe zum Clean Labelling erarbeitet. Die Fertigstellung dieser Interpretationshilfe hat sich die AG für Ende 2014 vorgenommen.

Ausgehend von vereinzelt Befunden an Maltose, Maltotriose und Isomaltose in Traubensäften und Traubensaftkonzentraten werden in der AG seit einigen Jahren die möglichen Ursachen dieser Befunde und deren Beurteilung eingehend diskutiert. Die AG ist der Auffassung, dass nach derzeitigem Kenntnisstand das Vorkommen dieser drei Minor Komponenten kritisch zu hinterfragen ist. Alle drei Substanzen können ein Indiz für eine Zuckeringerung von Traubensäften sein. Doch obwohl die Traube keine Stärke enthält, will die AG gerade beim Vorkommen von geringen Konzentrationen derzeit andere, technologisch bedingte, natürliche Entstehungswege nicht ausschließen. Eine kleine Arbeitsgruppe innerhalb der AG koordiniert derzeit das weitere Vorgehen.

Die Auswertung des in 2012 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Referenzlabor für Lebensmittelringversuche Dr. Leist durchgeführten Ringversuches „Ergosterin in Tomatensaft“ ergab ein erfreuliches Ergebnis. Unter Berücksichtigung des Grenzwertes für Ergosterin gemäß den Vorgaben des Verbandes der deutschen Konservenindustrie wurden die ermittelten Standardabweichungen für die geprüften Konzentrationsbereiche als zufriedenstellend beurteilt.

Die Planungen für die alle drei Jahre stattfindende Fortbildungsveranstaltung der AG wurden erfolgreich abgeschlossen. Sie findet vom 09.–10.10.2014 an der Hochschule in Geisenheim statt. 16 Referenten werden über aktuelle Entwicklungen im Lebensmittelrecht, in der Analytik und in der Verpackungstechnologie der Fruchtsaft- und Getränkeindustrie berichten.

Frau Henze trat nach 2 Jahren aus beruflichen Gründen von Ihrem Amt als Schriftführerin zurück. Die Mitglieder dankten ihr für ihre hohe Einsatzbereitschaft und ihr ausgesprochenes Engagement. Als neuer Schriftführer wurde Herr Balders gewählt.